



An Interessierte

Vorstand
Claudia Gerke
Adalbert Mauerhof
Ann-Katrin Schellhorn

13. März 2013

Einladung zur Tagung der LAGFA Niedersachsen e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir laden Sie herzlich ein zur

LAGFA Tagung
„Freiwillig im Austausch -
Potentiale von Freiwilligenagenturen wahrnehmen und fördern“
am Dienstag, 16. April 2013
von 10 bis 16 Uhr
im Freizeitheim Vahrenwald,
Vahrenwalder Straße 92, 30165 Hannover

Wir freuen uns, Ihnen ein vielfältiges und spannendes Programm mit renommierten Referenten präsentieren zu können:

10:00 Uhr - Ankommen mit Stehcafé
10:15 Uhr - Begrüßung
10:40 Uhr - Vortrag „Freiwilligenagenturen in Deutschland, Potentiale und Herausforderungen“, Referent/in: Karsten Mühle und Stefanie Fenske, wissenschaftliche Mitarbeiter/in der Universität Halle-Wittenberg, und Diskussion.
11:45 Uhr - Mittagspause
12:45 Uhr - Arbeiten in den verschiedenen Arbeitsgruppen (Inhalte siehe Seite 2)
14:55 Uhr - Kaffeepause
15:10 Uhr - Zusammentragen der Ergebnisse und Abschluss

Für jede/n Teilnehmende/n besteht die Möglichkeit an einer Arbeitsgruppe teilzunehmen. Bitte geben Sie bei der Anmeldung eine Erst- und Zweitwahl an. Mitglieder der LAGFA zahlen lediglich pro Person 10€ für Verpflegung. Nicht-Mitglieder zahlen pro Einrichtung 35€ (+ 10€ Verpflegungspauschale pro Person). Bitte überweisen Sie das Geld vorab auf das unten angegebene Konto unter Angabe des Verwendungszwecks Tagung 2013 + Name Ihrer Agentur. Wir bitten um eine Anmeldung bis zum 4. April 2013.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung, gute Impulse und den Austausch miteinander!

Mit freundlichen Grüßen

Francesca Ferrari
Leiterin der Geschäftsstelle



Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe 1:

Facebook für Freiwilligenagenturen

Die Mehrheit der Internetnutzer ist in sozialen Netzwerken vertreten. Dies könnte für Freiwilligenagenturen und -zentren eine Chance sein auf sich und ihre Arbeit aufmerksam zu machen und mit anderen Personen in Kontakt zu treten.

In dieser Arbeitsgruppe geht es unter anderem um folgende Fragen: was bringt Facebook einer Freiwilligenagentur? Ist es überhaupt notwendig? Wen erreicht man auf diese Weise und wo sind die Grenzen?

Referent: Kay Rutzsatz, Freiwilligenagentur Wilhelmshaven

Arbeitsgruppe 2:

„Wie komme ich in die Zeitung?“

Viele Freiwilligenagenturen- und -zentren realisieren gute Projekt und machen wertvolle Arbeit vor Ort. Nur leider wird diese Arbeit oft nicht bemerkt. Dabei wäre es für viele Projekte doch wünschenswert Aufmerksamkeit und Unterstützung zu bekommen.

In dieser Arbeitsgruppe geht es unter anderem um folgende Fragen: Was für Themen sind überhaupt für Medien relevant? Und wie bereitet man sie am besten auf?

Referentin: Insa Becker-Wook, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit im Evangelisch-lutherischen Stadtkirchenverband Hannover

Arbeitsgruppe 3:

Wegweiser zu den Migranten

Integration oder Partizipation oder besser Willkommenskultur? Die Migranten aber auch die Mehrheitsgesellschaft in Deutschland sind irritiert, wie der richtige Umgang miteinander aussehen soll. Wie spricht man Migranten am besten an? Die Frage auf der anderen Seite lautet, wie muss ich mich verhalten, damit ich gut integriert bin?

In dieser Arbeitsgruppe sollen Wege aufgezeigt werden, wie Irritationen vermieden und eine gemeinsame Grundlage für ehrenamtliche Arbeit aufgebaut werden kann.

Referent: Dipl.-Ing. Osman Timur, Vorsitzender der Türkischen Gemeinde in Nds e.V.

Arbeitsgruppe 4:

Anerkennung von freiwilligem Engagement

- Erfahrung mit Anerkennung
- Leitsätze zu Anerkennung
- konkrete Anerkennungsformen

„Bitte bringen Sie einen kleinen Gegenstand mit, der für Sie Anerkennung symbolisiert.“

Referentin: Daria Wolf, Diplom-Pädagogin, Erwachsenenbildung

Arbeitsgruppe 5:

"Worte sind Fenster - oder sie sind Mauern"

Die Gewaltfreie Kommunikation ist ein Prozess, der bei einem selbst beginnt. Erst dann kann ich zum Anderen und nach Außen gehen. Dieser Ansatz kann hilfreich sein für Konfliktklärungen im Team oder in Beratungs- und Vermittlungsgesprächen.

Referentin: Lieselotte Kirstein-Mätzold, Trainerin für Gewalt-freie Kommunikation (Marshall B.Rosenberg)